

Verhandlungsschrift Nr.10/1980

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 12. Dezember 1980.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Josef Maier,
Theresia Sulzberger,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Franz Kainz,
Johann Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Stefan Kreuzeder,
Ersatzmitglieder Peter Kappacher,
Ludwig Chocholaty,
Josef Moser,
Schriftführer Gem.Sekr.Rudolf Rauscher.

Abwesend: Vizebürgermeister Johann Chocholaty, entschuldigt,
Gemeinderatsmitglied Alois Gangl, entschuldigt,
Walter Winzl, entschuldigt.

Beginn der Sitzung/ 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis
an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tages-
ordnung am 5. und 11. Dezember 1980 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
d) die Verhandlungsschriften über die Sitzungen des Gemeinderates
vom 27. Okt. und 20. Nov. 1980 bis heute zur öffentlichen Ein-
sicht aufgelegt sind und heute noch aufliegen und während der
Sitzung gegen die Verhandlungsschriften noch Einwendungen vorge-
bracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Der Vorsitzende stellt fest, daß das Ersatzmitglied Josef Moser
noch nicht angelobt ist.

Der Vorsitzende ersucht die Anwesenden sich von den Sitzen zu
erheben und nimmt die Angelobung vor.

Das Ersatzmitglied Josef Moser bestätigt mit Handschlag in die
Hand des Vorsitzenden die Angelobung.

Der Vorsitzende dankt und geht zur Tagesordnung über.

1./ Behandlung des Prüfungsberichtes der Bezirkshauptmannschaft
Braunau am Inn vom 18. November 1980.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß vom 18. Nov. 1980,
Gem-4031 von der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn ein Bericht
über die Kassenprüfung und Prüfung der Finanzlage der Gemeinde
nach dem Ergebnis der am 29. Okt. 1980 vorgenommenen Prüfung vorliegt
und ersucht gleichzeitig den Schriftführer diesen Bericht dem
Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Nach Verlesung des Berichtes
bemerkt der Bürgermeister zu den festgestellten Punkten:

Zur Beanstandung, daß die Kassenabschlüsse nur monatlich gemacht werden, ist zu sagen, daß auf Grund der Einsparungen zwischenzeitlich wenig Belege anfallen, da Zahlungen überwiegend monatlich einmal erfolgen und diese dann anschließend verbucht werden. Es ist allerdings so, daß Kassenabschlüsse nicht nur monatlich sondern bei Vorliegen von mehreren Buchungsbelegen auch in kürzeren Abständen erfolgen. Zu den weiters angeführten Bemerkungen über den Annuitätendienst bei den Darlehen und bei den Kassenkrediten ist zu sagen, daß diese auf die umfangreichen Vorhaben der Gemeinde auf dem Straßensektor, Schulneubau, Badbau usw. zurückzuführen sind. In den nächsten Jahren wird es daher das Ziel der Gemeinde sein müssen, diese Belastungen abzubauen um wieder zu normalen finanziellen Verhältnissen zu kommen. Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Das Gemeindeamt wird beauftragt die festgestellten Mängel in Zukunft zu vermeiden. Bezüglich der finanziellen Lage der Gemeinde ist alles zu unternehmen, damit die Finanzen der Gemeinde wieder ausgeglichen werden können.

2./ Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1980.

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat den Entwurf über dem Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 1980 vor und stellt fest, daß gegen den Nachtragsvoranschlag in der zweiwöchigen Auflagefrist keine Einwendungen erhoben wurden. Der Bürgermeister gibt einen allgemeinen Überblick zum bisherigen Finanzjahr.

Aus den Ausführungen geht hervor, daß im ordentlichen Haushalt die Einnahmen mit S 3,422.800,-- und die Ausgaben mit S 3,729.800,-- veranschlagt sind, sodaß sich ein Abgang von .. S 307.000,-- ergibt. Im außerordentlichen Haushalt stehen sich Einnahmen von S 2,189.500,-- und Ausgaben von S 3,436.900,-- gegenüber, sodaß sich ein Abgang von S 1,247.400,-- ergibt. Die Steuerhebesätze für das Finanzjahr 1980 erfahren im vorgelegten Entwurf keine Änderung.

Der Abgang im ordentlichen Haushalt ist im überwiegenden Teil auf den Fehlbetrag aus Vorjahren und den daraus entstandenen hohen Zinsendienst zurückzuführen. Weiters sind die geplanten Einnahmen im Bade- und Campingplatzbereich nicht eingegangen, was auf den extrem verregneten Sommer zurückzuführen ist. Dies hat sich auch bei der Getränkesteuer negativ zu Buche geschlagen. Hingegen konnten aus der Lohnsummen- und Getränkesteuer Mehreinnahmen erzielt werden. Auf dem Ausgabensektor haben sich bei den Gastschulbeiträgen, im Straßenbau und wie bereits erwähnt, bei den Kreditzinsen, Mehrkosten ergeben. Zur Verminderung des Vorjahresabganges können Bedarfszuweisungsmittel von S 800.000,-- herangezogen werden, was einen großen Schritt zur Sanierung der Gemeindefinanzen bedeutet. Im außerordentlichen Haushalt kann mit Hilfe der Förderungsmittel des Bundes und Landes sowie der Interessenten bei den einzelnen Vorhaben ein großer Teil der bestehenden Fehlbeträge abgedeckt werden. Im Zuge der Finanzverhandlungen mit dem Land, hat das Land der Gemeinde für die restlichen Abgänge wiederum im Jahre 1981 finanzielle Hilfe zugesichert.

Mit diesen Abgangsdeckungen und der Absicht neue Vorhaben nur nach finanzieller Absicherung durchzuführen, muß das Gemeindebudget in den nächsten Jahren wieder auszugleichen sein. Der Bürgermeister ersucht nun den Schriftführer die Voranschlagsposten näher zu erläutern und auf die Fragen die nötigen Auskünfte zu erteilen.

In der folgenden Diskussion stellt GRM. Stefan Kreuzeder fest, daß nach seiner Meinung im außerordentlichen Haushalt bei dem Vorhaben "Ortskanalisation" der Ausgleich nicht mehr gegeben erscheint und spricht sich daher für eine Änderung des Finanzierungsplanes aus. Der Bürgermeister bemerkt hiezu, daß eine Finanzierungsplanänderung derzeit verfrüht ist, da die vorliegenden Anbotsummen nach dem derzeitigen Baukostenindex berechnet werden müssen und daher die Baukosten erst mit Vergabe an den Bestbieter feststehen.

Nachdem Anfragen durch den Bürgermeister und Schriftführer zu verschiedenen Voranschlagsposten beantwortet wurden, wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Perwang am Grabensee für das Haushaltsjahr 1980 wird in der vorgelegten Form ohne Abänderung der in diesem Nachtragsvoranschlag aufscheinenden Ansätze genehmigt.

3./ Neuwahl der Gremien des Reinhalteverbandes Trumerseen; Entsendung von 3 Vertretern aus der Gemeinde Perwang a.G. .

Der Bürgermeister berichtet, daß die Gremien des Reinhalteverbandes Trumerseen, auf Grund einer Überprüfung durch den Rechnungshof, neu bestellt werden müssen. Dazu sind von den Mitgliedsgemeinden des Reinhalteverbandes je 3 Vertreter zu nominieren, welche dann in der konstituierenden Sitzung in die einzelnen Gremien wie Vorstand, Aufsichtsrat, usw., gewählt werden.

Bisher waren als Vertreter der Gemeinde im Reinhalteverband: Bürgermeister Ludwig Renzl, als dessen Vertreter Walter Winzl und als Mitglied des Schlichtungsausschusses Johann Chocholaty.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die bisherigen Vertreter der Gemeinde wieder mit dieser Aufgabe zu betrauen, da diese schon mit der Materie vertraut sind und sich einen Überblick über das ganze Geschehen verschaffen konnten.

Johann Chocholaty und Walter Winzl, lassen sich heute aus beruflichen Gründen in der Sitzung vertreten, haben sich aber bereit erklärt, bei Bestellung durch den Gemeinderat, diese Aufgabe weiterhin auszuüben.

In der anschließenden Diskussion bemerkt GRM. Josef Maier, daß mit Eintritt in die Bauphase der Kanalisierung ein Landwirt in die Gremien des Reinhalteverbandes entsendet werden soll, da die Landwirte beim Baugeschehen als eine der Hauptbetroffenen zu bezeichnen sind.

Von anderen Gemeinderatsmitgliedern wird dazu betont, daß Ludwig Renzl ein Landwirt ist und somit auch die Interessen der Landwirte vertreten kann.

GRM. Maier erwidert hierzu, daß Renzl als Bürgermeister die Interessen der Gemeinde mehr zu vertreten hat als die des einzelnen. Nach weiterer Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: Stimmenmehrheit; 7 Gemeinderatsmitglieder dafür,
6 Gemeinderatsmitglieder enthalten sich der Stimme und zwar: Josef Maier, Franz Kainz, Johann Kreuzeder, Josef Vitzthum, Ernst Daringer und Josef Moser.

Zwecks Neuwahl der Gremien des Reinhaltverbandes Trumerseen werden von der Gemeinde Perwang am Grabensee folgende 3 Vertreter entsendet: Bürgermeister Ludwig Renzl, Endfelden Nr.3, Vizebürgermeister Johann Chocholaty, Perwang am Grabensee Nr.29 und Gemeinderat Walter Winzl, Perwang am Grabensee Nr.58.

4./ Ankauf des Feuerwehrrüstwagens; Änderung des Finanzierungsplanes.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. Sept. 1979 den Ankauf eines Löschfahrzeuges (Feuerwehrrüstwagen) beschlossen hat. An Kosten wurden hierbei ... S 539.000,-- festgesetzt. Infolge Nachbestellung von notwendigen Ausrüstungsgegenständen haben sich die Kosten auf S 635.000,-- erhöht. Durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung können diese Mehrausgaben zur Gänze abgedeckt werden.

Die Bedeckungsmittel sehen folgend aus:

Spenden	S 245.000,--
Mittel Landesfeuerwehrfonds	S 140.000,--
Bedarfszuweisungsmittel	S 250.000,--
Summe:	<u>S 635.000,--</u>

Nach Aussprache wird über Antrag des Bürgermeisters beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

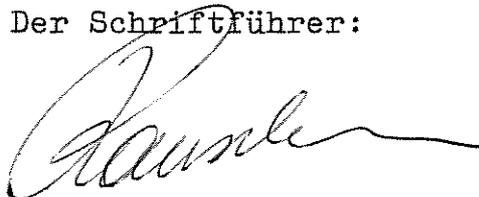
Beschluß: einstimmig angenommen.

Der Finanzierungsplan wird wie dem Gemeinderat vorgelegt genehmigt. Um Genehmigung gem. § 86 O.ö.GemO. 1979 ist anzusuchen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 23.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:



Gemeinderatsmitglieder:

